

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 29

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



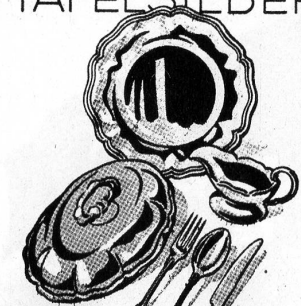
Liebe in der Musik

Grosser
Operettenabend

Mittwoch, 23. Juli, im

KURSAAL BERN

TAFELSILBER



Steiger
AN DER
MARKTGASSE &
AMTHAUSGASSE

SECHSHUNDERT JAHRE SIGRISWIL

1347 - 1947

Historische Festschrift zum 600jährigen Jubiläum der elf Dörfer der Gemeinde Sigriswil: Gunten, Merligen, Aeschlen, Sigriswil, Endorf, Wyler, Ringoldswil, Tschingel, Schwanden, Meiersmaad, Reust

verfasst im Auftrage des
Einwohnergemeinderates Sigriswil von
ADOLF SCHAER-RIS

Format 21x15 cm, 208 S. mit Umschlagbild
«Gemeinde-Gewölbe»
Preis Fr. 6.—

Zu beziehen durch die *Gemeindekasse*
Sigriswil



Was die Woche bringt

Kursaal. Täglich Tee- und Abendkonzerte des Orchesters C. V. Mens, bei schönem Wetter im Garten. Jeden Sonntag Morgenkonzert von 11 bis 12 Uhr. Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags. Tanzkapelle René Munari. — Boule-Spiel. — Bar.

Orchester Schmidlin im Kasino. Zu den Begehrlichkeiten des vielbesuchten schattigen Kasinogartens gehört auch der abwechslungsreiche Musikbetrieb, den Hermann Schmidlin mit seinem flotten Ensemble während der Sommermonate durchführt. Eine sorgfältig abgestufte Programmliste sorgt für Amüsement und Unterhaltung, wobei in der Hauptsache Konzertstücke wienerischer Herkunft figurieren. Besonderen Beifall finden die solistischen Darbietungen des Orchesterleiters, dessen unermüdliche Mitwirkung überhaupt nicht mehr wegzudenken ist, und der sich mit Charme, Witz und leidenschaftlicher Hingabe bemüht, das Stimmungsbarometer auf der gewünschten Höhe zu halten. v. h.

Berner Wanderwege. Tourenvorschläge: Nachstehend verzeichnete Wanderwege sind neu markiert und können empfohlen werden:

1. Lenk — Simmenfälle — Iffigen: Wanderung durch das Tal der Simme, über die schönen Langermatten bis an den Fuss des Wildstrubels. Hin- und Rückfahrt nach Lenk mit der Bahn. Marschzeit: 3 1/2 Std., Rückweg nach Lenk 1 1/2 Std.
2. Tramelan — La Theurre — Sagnelégier. Wanderung durch die Freibenge. Hin- und Rückfahrt: Nach Tramelan mit der CJ. Rückfahrt: Ab Sagnelégier mit CJ nach La Chaux-de-Fonds oder Glovelier. Marschzeit: 2 1/2 Std. Variante: Ueber Le Cernil — La Theurre par Moulin de la Gruyères.
3. Münsingen — Kiesen — Thun: Halbtageswanderung durchs Aaretal hinauf an stattlichen Bauerndörfern vorbei. Hin- und Rückfahrt: Mit SBB nach Münsingen. Rückfahrt: Ab Thun. Marschzeit: 4 1/2 Std.

Auflösungen zu Rätseln aus Nr. 27

1. Dasymeter. 2. Areal. 3. Sindaco. 4. Wezel.
 5. Abwesend. 6. hieven. 7. Reisender. 8. Erfurt. 9. Wiese. 10. Iller. 11. Sitten.
- Die Inselbauern.

Bücher

Hauffs Märchen. Mit 4 farbigen Bildern und 10 Zeichnungen von Otto Schott. Preis geb. 8.50 Schweizer Druck- und Verlagshaus, Zürich Klausstrasse 33.

Hauffs Märchen gehören unstreitig zu den grossen Büchern der Literatur. Wer erinnert sich aus seiner Jugend nicht an die sonderbare Geschichte vom Kalif Storch, vom kleinen Muck an Saids Schicksale, Zwerg Nase und das einflussvolle «Kalte Herz», ein Märchen, das der Jugend tiefe Wahrheiten über die Fragwürdigkeit des irdischen Reichtums beibringt.

Die hier vorliegende Ausgabe ist für die Jugend gedacht, die Auswahl der einzelnen Stücke erfolgte mit Bedacht in dieser Hinsicht. Mit bunten Bildern und Zeichnungen hat Otto Schott das Buch amüsant und voller Einfälle illustriert und der Verlag hat es sich angelegen sein lassen, den stattlichen Band zu einem für jedermann erschwinglichen Preis herauszugeben, damit er zu einem echten Volksbuch werden kann.

Hans Müller, Einigen. Flamme. Ein Drama der Strasse. Brosch. Fr. 4.50. A. Francke AG Verlag, Bern.

Ein zierliches Bändchen liegt vor uns, mit einem Titelschmuck, der es für den Bücherliebhaber schon auf den ersten Blick aus der Reihe blosser «Theatertexte» heraushebt: Hans Müller «Flamme», jene Bühnendichtung, die er «ein Drama der Strasse» nennt, und die auch nach dem zugrundeliegenden Problem und nach der ganzen Stimmung den Leser ebensowohl fesseln dürfte wie den Theaterbesucher.

«Flamme» hat jene Liebestragödie besondere Art zum Gegenstand, die in Hans Müllers grossen Prosawerk «Jugend in Wien» den Schluss bildet: die Liebe eines jungen Musikers zum Strassenmädchen Anna, die in ihrem Verlauf vom Schicksal deutlich das tragische Vorzeichen empfangen hat — auch wenn treu geliebt und bisweilen heimgelacht wird. Man wird darum «Flamme» — als Lektüre wie als gespieltes Drama — zu jenen umfassenden Themen «Wien» rechnen, dem Hans Müller in seinem Dichten nicht nur die schmeichlerische Farbe und Melodie, sondern auch die viel tiefer liegenden menschlichen Konflikte zu geben weiss.

Rud. Burckhardt, *Tiergeschichten* für die Jugend Verlag W. Loepthien, Meiringen. (Bern).

Ein handliches, nettes Büchlein mit sympathisch erzählten Geschichten von Lämmergeiern von allerhand Getier aus den Tropen, von Schäferhunden und einem Maultier. cl.

FEZLER *Schaerer + Co*
ECHT SILBER VON

Bei Adressänderungen

für Abonnement auf die „Berner Woche“ bitte nicht vergessen:

1. bisherige und neue Adresse mitteilen;
 2. Adressänderungs-Gebühr von 30 Rp. in Briefmarken beilegen oder auf Postcheckkonto III 11266 einzahlen.
- Administration „Berner Woche“

Stylo
einfach
ausgezeichnet

GUTE
TEIGWAREN
SIND
Wenger
TEIGWAREN

WENGER & HUG A.G. GÜMLIGEN und KRIENS

Feuerwerk + Fackeln

in grösster Auswahl in nur garantierter Ware, nach Wunsch zusammenstellbar. Laut Verfügung der Städt. Polizeidirektion dürfen Feuerwerkartikel nur an erwachsene Personen und an Kinder in Begleitung Erwachsener abgegeben werden. Wer aber Kindern ein dem

FEUERWERKGESCHÄFT

RIESENAUSWAHL
DROGERIE

Stauffner

Anlass angemessenes Vergnügen bereiten will, findet bei uns eine ganze Menge von Feuerwerkartikeln in sehr effektivem Farbenfeuer, gefahrlos, nicht knallend, das Publikum nicht belästigend und ohne jeden Lärm verbrennend. Die Umsatzsteuer ist im Preise inbegriffen.

SCHAUPLATZGASSE 7 BERN